

# Wir sind Teil der Natur

**Bezug nehmend auf die vielen Leserbriefe zur Bebauung des Klosterbergs (und der damit nicht endenden Diskussion):**

„Die nicht endende Diskussion, um die Bebauung des Klosterbergs, entsteht durch die fehlende Auseinandersetzung/Argumentationen um die Notwendigkeit!

Immerhin geht es hier um das Zunichtemachen eines stadtnahen Naturidylls, namens Klosterberg (Eichhörnchen, die über die Straße flitzen, Rehe auf den grünen Hängen, große Wiesenhänge, seltene Pilze, Bäume in der unteren Hanglage und vieles mehr...)

Es bedarf - gerade in Zeiten von Klimawandel und Bewegungen wie Fridays for Future und das Volksbegehren Rettet die Bienen - für eine derartige Bebauung gute Argumente,

die Diskussion und das Ausschöpfen von Alternativen.

Ein einfaches Hinweggehen über den Naturschutz ist nicht mehr vertretbar.

Wieso stellt sich die Stadt dem nicht...??

Sind es die unzureichenden Argumente, die eine Bebauung nicht rechtfertigen würde?

Die Umschiffung der grundsätzlichen Frage durch ein Förderprogramm, wenn auch ein ökologisches, widerspricht dem offenen Umgang und dem Miteinbeziehen der Bevölkerung.

Eine größere Sensibilität im Umgang mit dem Thema darf von Seiten der Stadt gerne angedacht werden.

Wir brauchen die Natur nicht nur, wir sind ein Teil von ihr...“

**Heidi Hagengruber  
Deggendorf**